



# Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Nord

## Protokoll der 3. Bezirkssynode

**Datum/Zeit:** Donnerstag, 11. Juni 2015, 19.30 Uhr

**Ort:** Kirchgemeindehaus Rüfenacht

**Vorsitz:** Präsident Fritz Marschall

**Anwesende:** 21 Anwesende (gemäss Präsenzliste), davon  
15 Vertreter/Vertreterinnen der Kirchgemeinden  
3 Synodale  
3 Pfarrperson

**Stimmkraft:** 15, absolutes Mehr 11

**Entschuldigt:** H. R. Gysin (Vorstand/KG Zollikofen), Maria Etter Ramseyer (KG Meikirch), Peter Emch (Synodaler), Elisabeth Loosli (KG Ittigen), KGR Münchenwiler-Clavaleyres, KGR Meikirch, Annette Madl (KG Stettlen), Peter Hofer (KG Ostermundigen), Peter Dilger (KG Grafenried), David Staub (KG Jegenstorf-Urtenen), Heidi Forster (KG Bernisch Kerzers), Irène Koopmans (Synodale)

**Protokoll:** Cristina Stadler (KG Grafenried)

## Traktanden

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Protokoll der 2. Bezirkssynode vom 19. Juni 2014; Kenntnisnahme
3. Jahresbericht 2014 des Vorstandes; Genehmigung
4. Jahresrechnung 2014; Genehmigung
5. Beiträge der Kirchgemeinden und Budget 2016; Genehmigung
6. Vorstellen der Bezirks-Homepage: [www.kirchlicher-bezirk-bern-mittelland-nord.ch](http://www.kirchlicher-bezirk-bern-mittelland-nord.ch)
7. Verschiedenes

### 2. Teil

#### Heilpädagogische Kirchliche Unterweisung (HpKUW)

Orientierung durch Béatrice Pfenninger, Ressort HpKUW

Martina Zurkinden (Christophorusschule): Theologischer Hintergrund

Franziska Lüber (Sonderschule Mätteli und Blindenschule): Konkretes aus der HpKUW und kurzen Filmausschnitt

## **1. Eröffnung durch den Präsidenten**

---

Der Präsident begrüsst die Anwesenden.

Toni Stalder, Präsident der Gastgeber-Kirchgemeinde richtet ebenfalls ein paar Begrüssungsworte an die Anwesenden.

Die Einladung der heutigen Bezirkssynode wurde am 11. Mai, ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung an alle Präsidenten/Präsidentinnen der Kirchgemeinden per Mail zugestellt. Als Beilage wurde der Jahresbericht, die Rechnung 2014 und das Budget 2016 sowie das Protokoll der 2. Bezirkssynode mitgeliefert.

Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

## **2. Protokoll der 2. Bezirkssynode vom 19.6.2014**

---

Das Protokoll wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

## **3. Jahresbericht 2014 des Vorstandes**

---

Der Jahresbericht ist auf der Bezirks-Homepage aufgeschaltet und wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt.

Der Vorstand kann nun zum ersten Mal auf ein ganzes Geschäftsjahr zurückblicken.

Der Vorstand ist gut gestartet und hat sich in verschiedenen Ressorts aufgeteilt und auch eingearbeitet.

Der Bezirk möchte die Organisation möglichst schlank halten und Aufgaben übernehmen, die für alle Kirchgemeinden von Bedeutung sind, Doppelspurigkeiten sollen vermieden werden.

Zu Beginn galt es die Neuwahlen der Synodalen unseres Bezirks zu organisieren. Das hat reibungslos funktioniert, 22 Synodale wurden vorgeschlagen und gewählt.

Beatrice Pfenninger übernahm das Ressort HpKUW und hat bereits viel zur Förderung der HpKUW geleistet. Im zweiten Teil wird sie noch mehr darüber erzählen.

Die Bezirks-Homepage wurde aufgeschaltet (siehe Traktandum 6).

Gemäss OR zählt zur Aufgabe des Vorstandes die Förderung der Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden. Der Vorstand hat sich bewusst in dieser Hinsicht nicht weitere Gedanken gemacht, da keinen Bedarf bestand. Die Kirchgemeinden sind aber auch gebeten, sich zu melden, wenn Bedarf um Koordination o.ä. bei den Kirchgemeinden besteht.

**Antrag:** Genehmigung des Jahresberichtes 2014

**Entscheid:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 4. Jahresrechnung 2014

---

H.P. Blatter präsentiert die Rechnung 2014. Auch hier wurden die Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet und zusätzlich mit der Einladung verschickt.

Im Speziellen gilt es zu erwähnen:

- Die Budget-Angaben beziehen sich auf das Budget, welches im Januar 2014 genehmigt wurde.

Die HpKUW wurde in diesem Jahr noch nicht abgerechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Abschluss des Schuljahres.

- Bei den Sitzungsgeldern sind noch Altlasten enthalten. Gelder, die noch an die alten Bezirke bezahlt wurden.
- Die Rechnung schliess mit einem Überschuss von Fr. 2'474.00.

Ergänzung zu den Reserven: Es ist vorgesehen, die Reserven auf max. Fr. 5'000.— anzuhäufen. Die Reserven ermöglichen uns, dass die Abrechnung und die Anzahlung ans aktuelle Jahr in einer Abrechnung erledigt werden kann.

Die beiden Revisoren Urs Tännler und J.P. Bennet haben die Rechnung geprüft und empfehlen ebenfalls den Antrag anzunehmen.

**Antrag:** Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit einem Überschuss von Fr. 2'474.00 und Überführen des Ertragsüberschusses in die Reserven.

**Entscheid:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 5. Beiträge der Kirchgemeinden und Budget 2016

---

Das Budget wurde auf der Homepage aufgeschaltet und mit der Einladung verschickt.

Erläuterungen zum Budget:

- In der mittleren Kolonne wurden die Altlasten abgegrenzt, so dass die effektiven Vorstandsaufwände sichtbar sind.
- Die Kosten „HpKUW Gottesdienst“ wurden neu in die „Abrechnung HpKUW“ übernommen.
- Erhöhung der Pauschale für Lager von Fr. 80.-- auf Fr. 120.-- pro Kind.
- Neuer Spesenbetrag pro Kind: Fr. 40.--. Die detaillierte Abrechnung wird den betroffenen Kirchgemeinden überlassen.

**Antrag:** Genehmigung des Voranschlags 2016 mit Ausgaben von Fr. 52'200.—.

**Entscheid:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Peter Gerber, KG Kirchlindach:

Findet den eingesetzten Betrag von Fr. 500.-- für die Bezirkssynode relativ wenig. Falls für einen zweiten Teil spezielle Referenten eingeladen würden, reicht es kaum. Vorschlag von Seiten des Vorstandes: Betrag so stehen lassen, bei Bedarf würden die Mehrkosten aus den Reserven gedeckt.

## 6. Vorstellen der Bezirks-Homepage

---

Isabelle Trees präsentiert die Bezirks-Homepage.

Die Kirchgemeinden sind aufgerufen, kirchgemeindeübergreifende Anlässe der Sekretärin zu melden, so dass diese auch auf unserer Homepage aufgeschaltet werden können.

Im Weiteren sind alle Kirchgemeinden gebeten, einen Link auf unsere Homepage auf der Seite aufzuführen.

Pfarrer Michael Graf, KG Kirchlindach

Findet das Einstiegsbild nicht sehr aussagekräftig, hätte gerne das Bild mit den einzelnen Kirchgemeinden.

Der Vorstand nimmt das Anliegen entgegen.

## 7. Verschiedenes

---

### **Theologie-Kurs**

Ab Herbst findet wieder ein dreijähriger Theologie-Kurs, organisiert von den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn in Zusammenarbeit mit der Ref. Kirchgemeinde Biel statt.

### **Verhältnis Kirche – Staat:**

Die Synodalen und der Synodalrat sind primär angesprochen und müssen handeln. Da müssen wir auf die Synodalen vertrauen.

Wichtige Botschaft für die Kirchgemeinden: Pflegt und baut den Kontakt zu nicht kirchlichen Personen aus. Macht positive Werbung mit euren Leistungen und Angeboten und zeigt auf, wieviel Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde geleistet wird.

Urs Tännler, Synodaler:

Es ist sehr wichtig, dass der Austausch der Synodalen mit dem Kirchgemeinderat funktioniert und dass dieser regelmässig stattfindet.

Pfr. Michael Graf, Kirchlindach

Er weist daraufhin, dass die KG Wohlen sich intensiv mit dem Thema und den Auswirkungen für die Kirchgemeinden auseinandergesetzt haben. Es liegt eine entsprechende Stellungnahme vor. Ebenso der Pfarrverein hat sich mit der Thematik beschäftigt, für Interessierte hat er die verfasste Stellungnahme mitgebracht.

Christian Cappis, KG Wohlen

Bestätigt, dass sie sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Es sind massive Änderungen für die Kirchgemeinden zu erwarten (in Hinsicht auf die Finanzen und Ressourcen).

Jürg Marschall, KG Neuenegg

Er weiss, dass auch die KG Langenthal eine entsprechende Stellungnahme verfasst hat. Er möchte aber auch festhalten, dass die meisten Kirchgemeinden mit dem Thema überfordert und bereits genug mit dem Tagesgeschäft ausgelastet seien.

## **Goldene Konfirmation**

### Toni Stalder, KG Worb

Er regt an, dass die Goldene Konfirmation in allen Kirchgemeinden am Palmsonntag durchgeführt wird, und dass bei der Ausschreibung vermerkt wird, dass auch solche eingeladen sind, die keine persönliche Einladung erhalten haben.

### Pfrn. Christine Schmid, KG Bolligen:

In Bolligen findet die Goldene Konfirmation ebenfalls am Palmsonntag statt, eingeladen sind aber sämtliche Personen aus der Kirchgemeinde, welche vor 50 Jahren konfirmiert wurden. So entfällt das mühselige Suchen der Adressen.

### Walter Herren, KG Mühleberg

Für das Finden der Adressen kann die Polizei weiterhelfen. Die entsprechende Adresse kann bei ihm nachgefragt werden.

### Pfr. Michael Graf, KG Kirchlindach

Plädiert dafür, die Bezirkssynode früher anzusetzen, um gemeinsam zu Essen und so die Möglichkeit zu haben, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Der Vorstand nimmt das Anliegen entgegen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich für die Voten und schliesst den ersten Teil der Versammlung um 20.55 h.

Im zweiten Teil der Versammlung gibt es eine Informationen zur Heilpädagogischen Kirchlichen Unterweisung (HpKUW). Die beiden Katechetinnen Martina Zurkunden und Franziska Lüber geben einen Einblick in Ihre Arbeit.

Der Präsident bedankt sich

- bei den Anwesenden Präsidenten/Präsidentinnen für die Teilnahme
- bei Cristina Stadler fürs Verfassen des Protokolls
- bei Toni Stalder und der KG Worb für die Gastfreundschaft.

Die nächste Synode findet in einem Jahr statt. Wer die Organisation übernehmen möchte, meldet sich bitte beim Vorstand. Es ist vorgesehen, dass reihum alle Kirchgemeinden einmal Austragungsort der Bezirkssynode sind.

Schluss der Versammlung: 21.30 h



Der Präsident  
Fritz Marschall



Die Protokollführerin  
Cristina Stadler